

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. November 1638.....	2
<i>Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.</i>	
02. November 1638.....	3
<i>Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.</i>	
03. November 1638.....	5
<i>Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.</i>	
04. November 1638.....	7
<i>Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.</i>	
05. November 1638.....	10
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.</i>	
06. November 1638.....	10
<i>Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.</i>	
07. November 1638.....	11
<i>Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.</i>	
08. November 1638.....	13
<i>Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwitweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.</i>	
09. November 1638.....	14
<i>Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.</i>	
10. November 1638.....	15
<i>Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.</i>	

11. November 1638.....	16
<i>Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaares – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.</i>	
12. November 1638.....	17
<i>Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolgreiche Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmersgespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.</i>	
13. November 1638.....	19
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolgreiche Anmeldung beim Marqués de Castañeda.</i>	
14. November 1638.....	20
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.</i>	
15. November 1638.....	22
<i>Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.</i>	
16. November 1638.....	23
<i>Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.</i>	
17. November 1638.....	24
<i>Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.</i>	
18. November 1638.....	26
<i>Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.</i>	
19. November 1638.....	27
<i>Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgloser Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.</i>	

20. November 1638.....	31
<i>Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.</i>	
21. November 1638.....	33
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldeversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.</i>	
22. November 1638.....	37
<i>Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.</i>	
23. November 1638.....	40
<i>Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kießling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.</i>	
24. November 1638.....	42
<i>Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. November 1638.....	43
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.</i>	
26. November 1638.....	45
<i>Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.</i>	
27. November 1638.....	46
<i>Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.</i>	
28. November 1638.....	47
<i>Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.</i>	
29. November 1638.....	48
<i>Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.</i>	
30. November 1638.....	48
<i>Austritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.</i>	

Personenregister.....	50
Ortsregister.....	53
Körperschaftsregister.....	55

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> 2 den 1. / 11. November 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater² zu fuß spatziret.

Tobias Steffek³ habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf⁴, mitt einem schreiben geschicktt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeit zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵ kommen köndte. Ainsy ce commencement & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde.⁶

Nachmittags bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum gülden Ochs, eingekehrt. Je donne un florin pour moy, & autant pour chacun de mes nobles⁷, par repas, le vin contè dedans, & pour un valet, 24 crücer, pour 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut.⁸

Der Agent⁹ Low¹⁰, jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen¹¹, gewesenen Administratorem¹² zu Magdeburg¹³ besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen¹⁴, so ihme die Schönkircher¹⁵ gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Js estoyent tres-maigres.¹⁶

2 Prater (Wien).

3 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

6 *Übersetzung*: "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."

7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

8 *Übersetzung*: "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."

9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

10 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

12 *Übersetzung*: "Administrator"

13 Magdeburg, Erzstift.

14 Hier: Schüssen.

15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

16 *Übersetzung*: "Sie waren sehr mager."

Die zeitung¹⁷ continuirt¹⁸, daß Pfaltzgraf Carl¹⁹ Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprecht²⁰ gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt²¹, <2:^{da:} vice²².>>

02. November 1638

[[50v]]

<x> ♀ den 2. / 12. November

<Nota Bene²³ [:] Inquietude²⁴, vndt Sturmwindt, auch Terræ motus²⁵ diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der herr Graf Maximilian von Trauttmanßdorf²⁶, Kayserlicher geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschickt, vndt wir einander, wegen der visiten²⁷ geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament²⁸ besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter²⁹ gehört, haß<tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts³⁰, wiewol der herr Bischof zu Wien³¹, alß ein Fürst, die præcedenz³² oder erste session³³ hatt. Der Kayser³⁴ hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, bey dem gewesenen Administratore³⁵ zu Magdeburgk³⁶, Marggraf Christian Wjlhelm³⁷ gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße³⁸, <von

17 Zeitung: Nachricht.

18 continuire: weiter berichtet werden.

19 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

21 excusiren: entschuldigen.

22 *Übersetzung*: "durch die zweite Erwiderung"

23 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

24 *Übersetzung*: "Beunruhigung"

25 *Übersetzung*: "ein Erdbeben"

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 Visite: Besuch.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

29 *Übersetzung*: "geduldig"

30 Österreich, Geheimer Rat.

31 Wolfradt, Anton (1581-1639).

32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

33 Session: Sitz, Platz.

34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

35 *Übersetzung*: "Administrator"

36 Magdeburg, Erzstift.

37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

38 Hier: Schüsse.

den beyden Schönkirchenern³⁹ ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt mir also meine visjte⁴⁰ gar sehr wol aufgenommen. Es scheint, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè & n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespuisable. Il l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles.⁴¹ Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier⁴² sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz⁴³ ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Empereur & l'Archiduc⁴⁴ favoissent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats⁴⁵ & leurs parents en ce pays⁴⁶. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastie, <ou bien Dieu le chastiera!>⁴⁷

Zur Marchesa Gonzaga⁴⁸ Rindorfen⁴⁹ geschicktt, sie zu visitiren⁵⁰.

Der Agent⁵¹ Low⁵² hatt sich abermals bey mir präsentiret.

Jch habe zwar heütte dem herrn Graven von Trauttmanßdorf⁵³ etzliche memorialspuncten⁵⁴ gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahten, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser⁵⁵ bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. In puncto⁵⁶ der kriegspreßuren⁵⁷. 2. wegen der Grafschaft Ascanien⁵⁸. 3. wegen des privilegij⁵⁹, der Freyen Navigation⁶⁰ auf der Elbe⁶¹. Gott wolle mir glücklichen succèß⁶² verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben,

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

40 *Übersetzung*: "Besuch"

41 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."

42 Wien.

43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

47 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"

48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

49 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

50 visitiren: besuchen.

51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

52 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.

55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

56 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

59 *Übersetzung*: "Vorrechts"

60 Navigation: Schifffahrt.

61 Elbe (Labe), Fluss.

62 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon empfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr⁶³ nicht abstaten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders⁶⁴, werde angreifen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber deposediren⁶⁵. So wirdt es auch, *ratione mediorum*⁶⁶, zu dem Sporteln, schwehr hergehen. *Nota Bene*⁶⁷ [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoivent en personne leur fief d'ores en avant⁶⁸. ChurSaxen⁶⁹ hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag⁷⁰, oder Leüttmaritz⁷¹, das es sollte vnpräjudicirlich⁷² sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischen⁷³ lehen zu empfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

den 3. / 13. November 1638.

Ricordj⁷⁴ auß den gesterigen Gräflich Trauttmanßdorfischen⁷⁵ discursen: das hauß Lottringen⁷⁶, wehre souverain⁷⁷ vndt eine Mater Imperatorum⁷⁸, würde keinem Fürsten in Deützschlandt⁷⁹ weichen, der itzt allhiesige⁸⁰, wehre nicht Conte de Vaudemont⁸¹, sondern auch hertzog von Lottringen⁸², dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen⁸³ geehlicht. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session⁸⁴ nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümer, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er ejne Souveraine⁸⁵ person gantz bey sich. Er bähete mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.

64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

65 deposediren: außer Besitz setzen.

66 *Übersetzung*: "wegen der Mittel"

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfangen"

69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

70 Prag (Praha).

71 Leitmeritz (Litomerice).

72 vnpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

73 Böhmen, Königreich.

74 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

77 *Übersetzung*: "souverän"

78 *Übersetzung*: "Mutter der Kaiser"

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "Graf von Vaudémont"

82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

84 Session: Sitz, Platz.

85 *Übersetzung*: "souveräne"

vngereimbtes moviren⁸⁶, er wollte mir selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge⁸⁷ halben, selber nicht leyden.

Der Kayser⁸⁸ wehre drey tage beym Churfürsten von Saxen⁸⁹ gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertraulich, mitteinander gewesen, vndt mitt gutem contento⁹⁰ voneinander geschieden.

*Nota Bene*⁹¹ [:] Mein bruder⁹² würde auß der lehen geschlossen werden, wie herzog Bernhardt⁹³, newlich gleichfalß wehre alß fejndt, excludirt⁹⁴ worden, da doch seine brüder⁹⁵, einen weg als den andern, die lehen empfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger auffschieben.

[[52r]]

Il⁹⁶ louoit fort Harzgeroda⁹⁷, non sans quelque arrierepensée a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode⁹⁸ il me demanda aussy quj le tenoit. ⁹⁹

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium¹⁰⁰, vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia¹⁰¹ vbergeben.

Ein Tractätlein¹⁰² heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj¹⁰³, Römischen Kayser¹⁰³, darinnen viel schöne sachen endthalten.

Der Residirende Königlich dennemärkische¹⁰⁵ vndt vnser Raht vnd Agent¹⁰⁶, Johann Low¹⁰⁷, jst vnser gast zu Mittage gewesen.

86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

87 *Übersetzung*: "Pflicht"

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

90 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

94 excludiren: ausschließen.

95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

97 Harzgerode.

98 Gernrode.

99 *Übersetzung*: "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."

100 *Übersetzung*: "Sekretär"

101 *Übersetzung*: "Gesuche"

102 Guillaume Germé Lamormain: *Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes*, Wien 1638.

103 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

105 Dänemark, Königreich.

106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

107 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley¹⁰⁸ wochen, nicht mehr paßiret¹⁰⁹ werden. Il semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses.¹¹⁰

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Electeur de Baviere¹¹¹, qu'il ne soit trop bon François¹¹², & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz¹¹³, son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres.¹¹⁴

[[52v]]

Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen¹¹⁵ gefahren, nicht so sehr vmb der visite¹¹⁶ willen (welcher sich vor gehabter Kayserlicher¹¹⁷ audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria¹¹⁸ erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora¹¹⁹, wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern¹²⁰.

Die Kayserlichen Tapezierer¹²¹, haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt¹²². Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

☉ den 4. / 14^{den}: November 1638.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von *Meiner* gemahlin¹²³ vom 25. October[,] Jtem¹²⁴: vom herzog Augusto von Braunschweig¹²⁵, daß ihm der page der Teüfel¹²⁶, mitt einem schelm¹²⁷ endtlauffen, bittet, ich

108 überlei: unnötig.

109 passiren: gelten lassen.

110 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."

111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

112 Frankreich, Königreich.

113 Götzen(en), Johann, Graf von (1599-1645).

114 *Übersetzung*: "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."

115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

116 *Übersetzung*: "Besuch"

117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 Tapeziren: Tapetenmaler.

122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 *Übersetzung*: "ebenso"

125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgegangen. Item¹²⁸: schreiben vom Marggraf Friederich von Baden¹²⁹, notificirt mir den Tödtlichen hintritt seines herrn vatters¹³⁰ Sehliger.

[[53r]]

Item¹³¹: schreiben vom Präsidenten¹³², wegen deß vom Churfürsten von Sachsen¹³³ angestellten krayßtages zu Leiptzig¹³⁴ gegen den 1. / 11. November auf Kayserliches¹³⁵ begehren, zu deliberiren¹³⁶, wie der krieg mitt ordnung fernner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo fernne die friedenstractaten¹³⁷ zu Cölln¹³⁸ vndt Lübeck¹³⁹, sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversammlung gelangen kan, vndt also Ihre Mayestät gut gefunden, in allen krayßen¹⁴⁰, krayßtäge außzuschreiben. <Ihre Mayestät wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Item¹⁴¹: ein schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzoginn zu Mecklenburgk¹⁴², welche mitt der sequestration ihres kindes¹⁴³, nicht will zu frieden sein, sondern die education vor daß principalste¹⁴⁴ Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vberreilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Il y a 3½ semaines; que je suis party de Bernburg¹⁴⁵ [.]¹⁴⁶

[[53v]]

126 Teufel, N. N..

127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

128 *Übersetzung*: "Ebenso"

129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Leipzig.

135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

138 Köln.

139 Lübeck.

140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 principal: wichtigst, bedeutendst.

145 Bernburg.

146 *Übersetzung*: "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."

Meine Audientz protrahirt¹⁴⁷ sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va?¹⁴⁸

Le Conte Philippe de Mansfeldt¹⁴⁹, a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres¹⁵⁰.¹⁵¹

La Princesse de Dietrichstain¹⁵², est morte l'annèe passèe, ainsy ils me sont arrivè plusieurs changemens.¹⁵³

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertigt an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁴, an Margrafen von Baden¹⁵⁵ condolendo¹⁵⁶, an den Presidenten¹⁵⁷, an Meine Fraw Schwester¹⁵⁸, nach Güsterow¹⁵⁹. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregenet.

Nach dem ich oft zum Obristen kammerer, Graven von Buchhain¹⁶⁰ geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht fortgewollt, weil Ihre Mayestät¹⁶¹ Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion zu thun gehabt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà¹⁶²: 1. dj guardarsj di due Jtalianj¹⁶³. 2. D'un Giesuita¹⁶⁴ dj Spagna¹⁶⁵.¹⁶⁶ 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar¹⁶⁷ accioche non li levj, il scettro; e la corona.¹⁶⁸ Due cartusianj¹⁶⁹ debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca [[54r]] a Sua Maestà Cesarea¹⁷⁰. La prima cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia¹⁷¹, come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla¹⁷², che lo voleva ferire. La terza comincia

147 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

148 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, wie das geht?"

149 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

150 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

151 *Übersetzung*: "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."

152 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).

153 *Übersetzung*: "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

156 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

159 Güstrow.

160 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

162 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"

163 *Übersetzung*: "sich vor zwei Italienern zu hüten"

164 Jesuiten (Societas Jesu).

165 Spanien, Königreich.

166 *Übersetzung*: "Vor einem Jesuiten aus Spanien."

167 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

168 *Übersetzung*: "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

169 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

171 Böhmen, Königreich.

172 Czaslau (Čáslav).

a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Il Principe Augusto¹⁷³ mio zio, hà riferito questo al mio Maestro dj casa¹⁷⁴, innanzj la nostra partenza.¹⁷⁵

05. November 1638

ᵰ den 5. / 15^{den}: November 1638.

An Schwartzberger¹⁷⁶ geschrieben, <nach Bernburg¹⁷⁷.>

Der Kayser¹⁷⁸ ist hinauß nach Kloster Newburgk¹⁷⁹, dieweil heütte Sankt Leopoldj fest¹⁸⁰, welches vom hauß Oesterreich¹⁸¹ sehr venerirt¹⁸² wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf¹⁸³ geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta¹⁸⁴.

herr Geörg Ehrenreich von Roggendorf¹⁸⁵, ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter beandter. Nach der mahlzeit, bin ich in Prater¹⁸⁶ spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion.¹⁸⁷

06. November 1638

[[54v]]

σ den 6. / 16^{den}: November 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten¹⁸⁸ gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obrist kammerer¹⁸⁹ nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil

173 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

174 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

175 *Übersetzung*: "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."

176 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

177 Bernburg.

178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

179 Klosterneuburg.

180 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 veneriren: verehren, sehr hochachten.

183 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

184 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

185 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

186 Prater (Wien).

187 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion."

188 Difficultet: Schwierigkeit.

Jhre Kayserliche Mayestät¹⁹⁰ geheimen Raht¹⁹¹ halten. Also scheint es fast, alß seye mir, mein Fatum¹⁹² zu entgegen, etwas gutes allhier¹⁹³ außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Alheim¹⁹⁴, angesetztter Obrister kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachmittags vmb $\frac{3}{4}$ auf vier zu wege gebracht. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf¹⁹⁵, hat mich dahin begleitet, wie auch herr Low¹⁹⁶ der Agent¹⁹⁷, nebenst meinen leütten, nach dem mir Fürst Gundacker von Lichtenstain¹⁹⁸, seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia¹⁹⁹ gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter²⁰⁰, mitt mir von meiner rayse vndt sonsten geschachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera²⁰¹ vndt redete mitt dem Obersten Leßle²⁰², mitt dem Grafen von Alheim²⁰³, wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen²⁰⁴ Abgesandten²⁰⁵.

Der herr von Roggendorf²⁰⁶ vndt der Resident Low²⁰⁷, seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulement pour moy, fait collation.²⁰⁸ <A l'audience, l'Empereur²⁰⁹ me commanda deux fois de mettre mon chapeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien.²¹⁰>

07. November 1638

ø den 7. / 17. November 1638.

189 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

190 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

191 Österreich, Geheimer Rat.

192 *Übersetzung*: "Schicksal"

193 Wien.

194 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

195 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

196 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

197 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

198 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

199 *Übersetzung*: "Gesuche"

200 *Übersetzung*: "freundlich"

201 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

202 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

203 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

204 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

205 Personen nicht ermittelt.

206 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

207 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

208 *Übersetzung*: "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."

209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

210 *Übersetzung*: "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der anticamera²¹¹ den jungen Marquèz de Castagneda²¹², den Graven von Losenstain²¹³, den Saint Hilaire²¹⁴, den von Halwyl²¹⁵, den Graven von harrach²¹⁶, hernacher Jhre Liebden den herrn bischof von Wien²¹⁷, den Grafen von Trauttmanßdorf²¹⁸, den Fürst Gundacker von Lichtenstain²¹⁹, den Grafen Montecuculj²²⁰, den Grafen Kevenhüller²²¹, herr Ernst Kollnitzsch²²² Obrist zu Comorrhenn²²³, herr Christof Teüfel²²⁴, vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der anticamera²²⁵ aufgewartett. Der Marquis Gonzaga²²⁶ war auch droben. Der herr hofmarschalck, herr henrich Wilhelm von Starhemberg²²⁷, hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]

<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller²²⁹ selber <in anticamera²³⁰> angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn²³¹. halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker²³², seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

Schreiben von Eisenach²³³ vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herzog hanß Ernsts Sehligen von Saxen²³⁴. Jtem²³⁵: von schwester Anna Sophia²³⁶ [,] Jtem²³⁷: von Johan Löw²³⁸ perge²³⁹ <Jch habe sje alle beantwortett.>

211 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

212 Monroy y Aragon, N. N. de.

213 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).

214 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).

215 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

216 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

217 Wolfradt, Anton (1581-1639).

218 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

219 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

220 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

221 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

222 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

223 Komorn (Komárno).

224 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).

225 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

226 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

227 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

229 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

230 *Übersetzung*: "im Vorzimmer"

231 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

232 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

233 Eisenach.

234 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

237 *Übersetzung*: "ebenso"

238 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

239 *Übersetzung*: "usw."

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Ihrer Mayestät der Kayserinn, audientz gehabt. Sie hatt Spanisch geredet, Jch Italiänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsetzen heißen.> Der herr von Roggendorf²⁴⁰, vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. <Je n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice.²⁴¹>

08. November 1638

ᵃ den 8. / 18. November 1638.

Somnium²⁴²: wie daß ich von Oldenburg²⁴³ schreiben bekommen, daß Thomas Benckendorf²⁴⁴ einen schoß²⁴⁵ durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfängen, läge Tödlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low²⁴⁶, ist bey mir gewesen.

[[56r]]

Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf Gabrianj²⁴⁷, der Kayserinn Eleonora²⁴⁸ Obrist Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch Lowen²⁴⁹, durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser²⁵⁰ ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von Lottringen²⁵¹.>

Hà cominciato a far freddo hoggidj.²⁵²

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Ihre Mayestät haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen, auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeit. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Ihrer Mayestät nach des verstorbenen Kaysers²⁵³ Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Ihre Mayestät sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Jst wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von hertzen geliebett. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis²⁵⁴, haben

240 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

241 *Übersetzung*: "Jch habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."

242 *Übersetzung*: "Traum"

243 Oldenburg.

244 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

245 Hier: Schuss.

246 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

247 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

248 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

249 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

251 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

252 *Übersetzung*: "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."

253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

254 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).

sich gar cortesjsch²⁵⁵ gegen mir erzeigt. Ihre Mayestät haben mich auch zweymal aufsetzen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin.²⁵⁶

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien> ☿ den 9 / 19^{den}: November 1638.

<Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimbergo²⁵⁸. al Tobias Steffeck²⁵⁹ [.]²⁶⁰>

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf²⁶¹, (nach dem er mich mitt dem Agenten²⁶² Johann Lowen²⁶³ zur audienz begleitet gehabt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeit, post invitationem²⁶⁴ blieben.

Hò mandato Tobias Steffeck al Conte dj Trauttmansdorff²⁶⁵ per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera²⁶⁶, l'altra al consilio dj guerra²⁶⁷, e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Cesarea²⁶⁸ non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente.²⁶⁹

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Graf Max von Wallenstein²⁷⁰, geben einem herren, von Tschernhausen²⁷¹, seine güther wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländischen²⁷² Tradiment²⁷³ eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

255 cortesisch: höflich.

256 *Übersetzung*: "Wir fürchten den Diebstahl."

258 Nürnberg.

259 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

260 *Übersetzung*: "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."

261 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

262 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

263 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

264 *Übersetzung*: "nach der Einladung"

265 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

266 Österreich, Hofkammer.

267 Österreich, Hofkriegsrat.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 *Übersetzung*: "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehält, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."

270 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

271 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

272 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

273 Tradiment: Verrat.

Jch habe mich heütte, bey dem Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁷⁴, wegen einer visite²⁷⁵ anmelden laßen. Sein Obrist kammerer, der von Halwyl²⁷⁶ hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt²⁷⁷, diewejl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz²⁷⁸, se retire avec son armée de la Ligue²⁷⁹, vers Ingolstadt²⁸⁰.²⁸¹

Der Allte Johann Low²⁸², ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkaufft, daßelbe wiegt, ein Marck²⁸³ vndt 6 loht wiener²⁸⁴ gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schweher sein soll, alß zu Leiptzigk²⁸⁵. Es war aber Augspurger²⁸⁶ proba²⁸⁷.

Fürst Gundacker von Lichtenstain²⁸⁸, hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurrirt, in meinem losament²⁸⁹.

10. November 1638

h den 10. / 20. November 1638.

herr von Roggendorf²⁹⁰ war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahren spatziren.

[[57v]]

Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo²⁹¹ gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt²⁹² worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Il m'a fait parler tousjours couvert comme de coustume, & m'a rencontré a la 3:^{me} chambre, m'accompagnant

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

275 *Übersetzung*: "Besuch"

276 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

277 remittiren: zugestehen, bewilligen.

278 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

279 Katholische Liga.

280 Ingolstadt.

281 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."

282 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

283 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

284 Wien.

285 Leipzig.

286 Augsburg.

287 *Übersetzung*: "Probe"

288 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

289 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

290 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

291 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

292 tractiren: bewirten.

puis apres jusques a la 4.^{me}. & s'excusant de ne m'avoir rencontrè assèz avant. Ses gens estoient composèz en bon ordre, par tout.²⁹³

Man sagt allhier²⁹⁴, die gewaltige festung Brisach²⁹⁵ seye eingenommen, vndt der Graf Götz²⁹⁶ werde gefangen in Bayern²⁹⁷ geführet. Jch kan es aber noch nicht gläuben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron.²⁹⁸

<J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses.²⁹⁹>

11. November 1638

[[58r]]

○ den 11. / 21. November 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain³⁰⁰, zu mjr geschicktt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff gefahr<ritt>en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk³⁰¹ angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg³⁰², Grafen Julius von hardeck³⁰³, vndt andere cavaglierj³⁰⁴ mehr.

Alß Ihre Kayserliche Mayestät³⁰⁵ auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn³⁰⁶, öffentlich, hatt der Erzherzog³⁰⁷ dem Kayser, der Fürst von Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzherzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsetzen laßen. Wie wir<Jhre Majestät> das erste Mahl

293 *Übersetzung*: "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."

294 Wien.

295 Breisach am Rhein.

296 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

297 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

298 *Übersetzung*: "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."

299 *Übersetzung*: "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."

300 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

301 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

302 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

303 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

304 *Übersetzung*: "Edelleute"

305 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

306 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

307 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]

Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain³⁰⁸, in sein hauß gefahren, mitt dem Obrist hofmarschalck, herrn von Starhemberg³⁰⁹, allda wir mahlzeit gehalten, mitt sejnem Frawen³¹⁰, vndt frewlein Töchtern³¹¹, auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern³¹².

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische³¹³ Bohtschafter Marquéz de Castagneda³¹⁴, mitt ansehlichem städtlichem comitat³¹⁵ besucht, vndt gar sehr höflich entretent³¹⁶, auch gewaltig wol offerirt. herr von Roggendorf³¹⁷ vndt Johann Low³¹⁸, warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg³¹⁹, hatt einen cavaglier³²⁰ zu mir geschickt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure³²¹.

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen³²² Palatino³²³ Ester Hasy³²⁴, vndt mitt dem Erzbischof von Gran³²⁵ bekandt worden.

Schreiben von Madame³²⁶ [,] von noirmont³²⁷, vndt von Deßa³²⁸.

[[59r]]

herr Lorentz von Hofkirchen³²⁹, jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

308 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

309 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

310 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).

311 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).

312 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).

313 Spanien, Königreich.

314 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

315 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

316 entretent: unterhalten.

317 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

318 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

319 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

320 *Übersetzung*: "Edelmann"

321 *Übersetzung*: "weiß nicht, zu welcher Stunde"

322 Ungarn, Königreich.

323 *Übersetzung*: "Palatin"

324 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

325 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).

326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

327 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

328 Dessau (Dessau-Roßlau).

329 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

ᵐ den 12. / 22. November 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts³³⁰ willen, geschlossen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk³³¹. Il n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, pour ne l'attendre trop.>³³²

Dieweil Ihre Kayserliche Mayestät³³³ hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera³³⁴ aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dürfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser³³⁵, wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor³³⁶, mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb³³⁷ Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]

Es ist heütte eine hochzeit, des Grafen Kevenhüllers³³⁸, in der Kayserinn Leonora³³⁹ Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein³⁴⁰ einer. Der Kayser³⁴¹ ist darbey gewesen. Ihre Mayestät seindt aber noch vor der Mahlzeit wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebeyhen worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dürfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitete zu verrichten.

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improvviso, il Colonello Gall³⁴² <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna³⁴³, l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburg³⁴⁴, quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e

330 Österreich, Geheimer Rat.

331 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

332 *Übersetzung*: "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 *Übersetzung*: "Ehrenkämmerer"

337 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

338 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).

339 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

340 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).

341 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

342 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

343 Regensburg.

344 Bernburg.

m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del Signor Conte d'Ortemburgo³⁴⁵, nell'anticamera dj Cesare³⁴⁶ a Ratisbona con grandissime proteste, e congiure³⁴⁷, etcerera etcerera[.]

13. November 1638

[[60r]]

σ den 13. / 23. November 1638.

Jch habe Hans Georg³⁴⁸ zum Grafen von Trauttmansdorff³⁴⁹ wegen meiner expedition³⁵⁰ geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren³⁵¹ gerahten.

Hans Georg ist auch zu der Grävin von Trauttsohn³⁵² Obristen hofmeisterinn der Kayserlichen Kayserlichen kinder³⁵³ von mir geschickt worden, mich zur visite³⁵⁴ zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine Kayserliche³⁵⁵ audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt³⁵⁶, ist endtlich die Stunde vmb 10<4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

Zeitung³⁵⁷ daß der Götz³⁵⁸ zu Ingolstadt³⁵⁹, in arrest genommen worden, weil er den Lamboy³⁶⁰ nähermals³⁶¹ vor Brisach³⁶² nicht entsezt.

Der Agent³⁶³ Low³⁶⁴ ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Il y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoient expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine.³⁶⁵

345 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 *Übersetzung*: "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben sollte, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"

348 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

349 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

350 Expedition: Verrichtung.

351 sollicitiren: ansuchen, bitten.

352 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

353 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

354 *Übersetzung*: "Besuch"

355 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

356 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

357 Zeitung: Nachricht.

358 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

359 Ingolstadt.

360 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

361 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

362 Breisach am Rhein.

363 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

Nachmittags, ist einer von den *Kayserlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum *Spannischen*³⁶⁶ Ambassador³⁶⁷ geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite³⁶⁸ wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er³⁶⁹ bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische³⁷⁰ Palatinus³⁷¹ mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen³⁷², also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite³⁷³ geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste präsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellte, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

herr Geyer³⁷⁴ *Kayßerlicher* Cammerherr, so vorzeiten mein page gewesen, hatt mich besucht.

herr Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk³⁷⁵, hatt mich auch visitirt³⁷⁶; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolominj³⁷⁷, aura la charge du General Götz³⁷⁸, & que l'Electeur de Bavieres³⁷⁹, a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt³⁸⁰, est arrivè a la cour de München³⁸¹; afjn de se descharger de tous soupçons.³⁸²

14. November 1638

364 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

365 *Übersetzung*: "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."

366 Spanien, Königreich.

367 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

368 *Übersetzung*: "Besuch"

369 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

370 Ungarn, Königreich.

371 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

372 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

373 *Übersetzung*: "Besuch"

374 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

375 Rogendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

376 visitiren: besuchen.

377 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

378 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

380 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

381 München.

382 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

[[61r]]

ø den 14. / 24. November 1638.

Somnium³⁸³: wie daß ich zu Bernburg³⁸⁴, vndt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁵, bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (ymb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvruhe miteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrvetter hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube³⁸⁶, hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias³⁸⁷, auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. In dem nun der Todte kopf, also herumber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reißet er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁸> er werde keine bohtschaft mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁹> so faul, so langsam hergangen. Darauf hette Fürst Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁰> einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt³⁹¹ angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeföhret³⁹² worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonst wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalité, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p>p<o>sterité. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens pour un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen.³⁹³

Der Oberste Kollnitzsch³⁹⁴ hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite³⁹⁵ offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spanischen³⁹⁶ Ambassador³⁹⁷, Marquéz de Castagnéda³⁹⁸ besuchtt[.] Er hat gar höflich, mich tractirt³⁹⁹, mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½

383 *Übersetzung*: "Traum"

384 Bernburg.

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 Straube, Zacharias (1576-1648).

387 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

388 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

389 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

390 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

391 Bernburg.

392 aufführen: errichten, aufbauen.

393 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."

394 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

395 *Übersetzung*: "Besuch"

396 Spanien, Königreich.

397 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

398 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

399 tractiren: behandeln.

Stunden gar amice⁴⁰⁰, mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier⁴⁰¹ an diesem hof vorkommen. Er⁴⁰² ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus⁴⁰³, vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ists eine lust vmbzugehen. herr von Roggendorf⁴⁰⁴, vndt herr Geyer⁴⁰⁵, haben mich dahin begleitet, vndt sejndt hernacher wieder mitt mir zurück⁴⁰⁶ gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd.⁴⁰⁷

15. November 1638

24 den 15. / 25^{den}: November 1638.

Am heüttigen Sankt Catharinæ fest⁴⁰⁸, vndt Jahrmarckt, ist allhier⁴⁰⁹ viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es sejndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endtlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachmittags mir verstattet worden, weil Ihre Mayestät⁴¹⁰ mitt publicis⁴¹¹ sehr bemühet vndt occupirt⁴¹² gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime⁴¹³ dimittirt⁴¹⁴. Cest Empereur est fort absolu, & Real.⁴¹⁵

[[62v]]

Vor der audientz, kahn der venezianische⁴¹⁶ bohtschafter, Giovannj Grimanj⁴¹⁷ herauß vom Kayser⁴¹⁸, vndt machte mir allerley schöne complimenten⁴¹⁹, <gienge mir erst entgegen.>

400 *Übersetzung*: "freundlich"

401 Wien.

402 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

403 *Übersetzung*: "Politiker"

404 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

405 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

406 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

407 *Übersetzung*: "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."

408 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

409 Wien.

410 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

411 *Übersetzung*: "den öffentlichen Angelegenheiten"

412 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

413 *Übersetzung*: "überaus höchstmenschlich"

414 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

415 *Übersetzung*: "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig."

416 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

417 Grimani, Giovanni (1595-1653).

418 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

419 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

Man sagt, der GroßTürcke⁴²⁰, habe den venedischen consul⁴²¹ zu Alepo⁴²², schinden laßen, vndt præparire sich mitt Macht, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken⁴²³ verglichen, daß sie die Seeräuber deß Golfo dj Venezia⁴²⁴ mögen in seinen Meerhafen, Sie<er> aber hijnwieder, in des der herrschaft Meerporten sie darf angreifen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona⁴²⁵ gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türkische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch⁴²⁶ sein. Den venedischen Bailo⁴²⁷, hatt er noch im arrest. <Nota Bene il terremoto in Calabria⁴²⁸; che portende?⁴²⁹>

Der Obrist kammerer, Graf von Buchheimb⁴³⁰, welcher vor diesem Ambassador⁴³¹ zu Constantinopel⁴³² gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzösischen⁴³³ vndt Engelländischen Ambassador^{434 434} wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzcher außgangen, die er öffentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister⁴³⁶, zu Pfaltz Newburgk⁴³⁷ geschickt, Ihre Liebden haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemacht, vndt sich sehr höflich, daß Sie⁴³⁸ mich nichtt visitirt⁴³⁹, wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

☞ den 16. / 26^{sten}: November 1638.

heütte vormittags, hatt mich der Spanni herzogk von Newburgk⁴⁴⁰ besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertrawligkeit, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem

420 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

421 Foscolo, Niccolò.

422 Aleppo.

423 Osmanisches Reich.

424 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

425 Valona (Vlorë).

426 venerisch: unzüchtig.

427 Contarini, Alvise (1597-1651).

428 Kalabrien.

429 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"

430 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

431 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

432 Konstantinopel (Istanbul).

433 Frankreich, Königreich.

434 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

434 England, Königreich.

436 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

437 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

438 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

439 visitiren: besuchen.

440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

losament⁴⁴¹ gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

herr von Roggendorf⁴⁴² ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeit.>

J'ay tenu une [...] intelligence, avec l'Ambassadeur⁴⁴³ d'Espagne⁴⁴⁴ en l'affaire dont est question, <mais mal reüssie.>⁴⁴⁵

Es hat heütte allhier zu Wien⁴⁴⁶, geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig⁴⁴⁷ wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me⁴⁴⁸, wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs⁴⁴⁹: daß vnsere<r> <geistlichen> briefe so nach Preßburg⁴⁵⁰ geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten⁴⁵¹ daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weiter in 7benbürgen⁴⁵² aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

h den 17: / 27^{den}: November 1638.

<Guarda sempre il mese, di 9:bre. avertito assaj a tempo, 1632.⁴⁵³>

Jch bin zum Graven von Trauttmansdorff⁴⁵⁴ selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Ihre Mayestät⁴⁵⁵ so baldt, ohne expedition⁴⁵⁶ bevlaubett, darüber verwundert, vndt zu allem guten erbotten, auch allerley arcana⁴⁵⁷ von wegen der lehen, hinc inde⁴⁵⁸, communicirt.

441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

442 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

443 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

444 Spanien, Königreich.

445 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."

446 Wien.

447 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

448 *Übersetzung*: "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Preßburg (Bratislava).

451 Wegelin, Josua (1604-1640).

452 Siebenbürgen, Fürstentum.

453 *Übersetzung*: "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."

454 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

456 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

457 *Übersetzung*: "Geheimmittel"

458 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

Il est content, que le Baron de Roggendorf⁴⁵⁹ le reçoive, parce qu'il n'est point en service de Sa Majestè[.] Quant a l'affaire de Meckelnburg⁴⁶⁰ il dit, que cela est⁴⁶¹, jm Reichshofraht⁴⁶², & ne le touche pas, mais que les Electeurs⁴⁶³ & tout le pays⁴⁶⁴, sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyyent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equità de Sa Majestè[.]⁴⁶⁵

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrèz en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seigneur fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour.⁴⁶⁶

[[64r]]

Zum Graven Kevenhüller⁴⁶⁷ geschickt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn⁴⁶⁸ zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen⁴⁶⁹, gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen⁴⁷⁰ geschickt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnseren sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen⁴⁷¹.

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt⁴⁷², daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren⁴⁷³, dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

Avis⁴⁷⁴: daß Güsterow⁴⁷⁵, vndt Schwerin⁴⁷⁶, von den Schwedischen⁴⁷⁷ eingenommen seye.

459 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

460

461 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"

462 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

463 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

465 *Übersetzung*: "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."

466 *Übersetzung*: "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."

467 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

468 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

469 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

470 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

471 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

472 excusiren: entschuldigen.

473 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Güstrow.

476 Schwerin.

Jch bin Nachmittags auf des Spannischen⁴⁷⁸ bohtschafter⁴⁷⁹, kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff⁴⁸⁰, hinauß in Prater⁴⁸¹ spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Marggrafen⁴⁸², welcher noch sehr schwach, vndt kranck jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendtliche gnade, vndt barmhertzigeitt, hoch preisset.

Hans Georg⁴⁸³ zu dem Grafen von Trauttmansdorff⁴⁸⁴ geschicktt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils⁴⁸⁵, & l'Empereur ne veut dependre de personne⁴⁸⁶.

18. November 1638

[[64v]]

○ den 18. / 28^{sten}: November 1638.

Dieweil ich nach dem Giovanni Maria Bissiny⁴⁸⁷ in deß venezianischen⁴⁸⁸ Ambassadors⁴⁸⁹ losament⁴⁹⁰ fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius^{491 492}, (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg⁴⁹³ gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

herr von Roggendorf⁴⁹⁴, ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Madame^{495 496}) empfangen.

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn⁴⁹⁷ ichtwaß⁴⁹⁸ anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten⁴⁹⁹, <re jnfecta⁵⁰⁰.>

477 Schweden, Königreich.

478 Spanien, Königreich.

479 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

480 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

481 Prater (Wien).

482 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

484 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

485 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.

486 *Übersetzung*: "aber er überlässt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"

487 Bissini, Giovanmaria.

488 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

489 Grimani, Giovanni (1595-1653).

490 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

491 Vico, Taddeo.

492 *Übersetzung*: "Sekretär"

493 Amberg.

494 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 *Übersetzung*: "aber nicht von Madame"

497 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

498 ichtwas: (irgend)etwas.

499 enthalten: sich aufhalten.

500 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Hans Georg⁵⁰¹ zum Grafen von Trauttmansdorff⁵⁰² geschickt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten⁵⁰³ machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

» den 19. / 29. November

<Sin quì: 400 {Ducati}⁵⁰⁴>

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam⁵⁰⁵ der Secretarien.

herr von Roggendorf⁵⁰⁶ vndt Iohann Löw⁵⁰⁷ seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der venedische⁵⁰⁸ Ambassador⁵⁰⁹ Giovanni Grimani⁵¹⁰, hatt mich gar städtlich besucht, vndt visitirt⁵¹¹, vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Zu Mittage, seindt der herr von Rogendorf⁵¹², vndt Low⁵¹³, der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht⁵¹⁴, alß in der hofkammer⁵¹⁵, haben sich gar niedrig in meinen expeditionen⁵¹⁶ erzeiget. Patientia!⁵¹⁷

Zum Pfaltzgraven von Newburg⁵¹⁸ geschickt, vndt ihm die visite⁵¹⁹ wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch⁵²⁰ gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der venedische⁵²¹ Orator^{522 523} erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta⁵²⁴ gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger wise (wieder den stylum⁵²⁵ der rechten Türgken⁵²⁶,

501 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

502 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

503 Difficultet: Schwierigkeit.

504 *Übersetzung*: "Bis jetzt 400 Dukaten."

505 *Übersetzung*: "wegen des Mutwillens"

506 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

507 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

508 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

509 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

510 Grimani, Giovanni (1595-1653).

511 visitiren: besuchen.

512 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

513 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

514 Österreich, Hofkriegsrat.

515 Österreich, Hofkammer.

516 Expedition: Verrichtung.

517 *Übersetzung*: "Geduld!"

518 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

519 *Übersetzung*: "Besuch"

520 inheimisch: zu Hause.

521 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

welche den Spannier⁵²⁷, im lande nicht beleydigen⁵²⁸, ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria⁵²⁹, viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriaticum⁵³⁰ oder Golfo dj Venezia⁵³¹, vnnötiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada⁵³² welche den golfo⁵³³ bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türkischen hafen la Vallona⁵³⁴ retirirt, ihren capitulationen⁵³⁵ gemeß, von dem venedischen Proveditor⁵³⁶ bestritten⁵³⁷ worden. Dann Sie dürfen die Räuber in den Türkischen Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke⁵³⁸ in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der venedische⁵³⁹ proveditor⁵⁴⁰ vber ihre armada⁵⁴¹ briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische⁵⁴² commendant^{543 544} auf der Festung Vallona⁵⁴⁵, an den Caymecam⁵⁴⁶, (welcher zu Constantinopel⁵⁴⁷ general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier⁵⁴⁸ ist) dann der Gran Vizier⁵⁴⁹ ist mitt dem Türkischen Kayser⁵⁵⁰ wieder den Persjaner⁵⁵¹ inß feldt gezogen) er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen⁵⁵² wol defendiren⁵⁵³, sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt⁵⁵⁴ er sich, die Meerraüber anzugreifen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten,

522 Grimani, Giovanni (1595-1653).

523 *Übersetzung*: "Gesandte"

524 Bizerta (Binzart).

525 *Übersetzung*: "Brauch"

526 Osmanisches Reich.

527 Spanien, Königreich.

528 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.

529 Kalabrien.

530 Adriatisches Meer.

531 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

532 Armada: Kriegsflotte.

533 *Übersetzung*: "Golf"

534 Valona (Vlorë).

535 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

536 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

537 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

538 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

539 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

540 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

541 Armada: Kriegsflotte.

542 Osmanisches Reich.

543 *Übersetzung*: "Kommandant"

544 Person nicht ermittelt.

545 Valona (Vlorë).

546 Musa Pascha (gest. 1647).

547 Konstantinopel (Istanbul).

548 Bayram Pascha (gest. 1638).

549 *Übersetzung*: "Großwesir"

550 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

551 Persien (Iran).

552 Bizerta (Binzart).

553 defendiren: verteidigen.

554 resolviren: entschließen, beschließen.

vndt gewehr⁵⁵⁵, vndt eine iede gallere hatt ein schätzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken⁵⁵⁶ alß Mußkeeten bestreichen⁵⁵⁷ können) vndt noch eine häuptschantze vber die vorigen, die proras⁵⁵⁸ aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor⁵⁵⁹ Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjngt würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] fernere noht litte. Greift Sie darauf im portt⁵⁶⁰ Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger⁵⁶¹ mitt stücken⁵⁶² gespielet⁵⁶³ worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türcken⁵⁶⁴ vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenShlen erledigen⁵⁶⁵ laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürk⁵⁶⁶, alß hette man die aufgerichtete capitulationes⁵⁶⁷ violirt⁵⁶⁸, seine jurisdiction infringirt⁵⁶⁹, seine Schifarmada⁵⁷⁰ vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Feuer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo⁵⁷¹ zu Constantinopel⁵⁷² zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rächte vndt Visirj⁵⁷³, gemilert worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium⁵⁷⁴, gefangen nehmen, biß auff [[66v]] weiteren bescheidt, vndt er⁵⁷⁵ wirdt nicht in seinem hause zu Galata⁵⁷⁶, sondern anderstwo verwachett⁵⁷⁷, welches weder bey Solymannj⁵⁷⁸ noch Selimj secundj⁵⁷⁹ zeitten, da die

555 Gewehr: Bewaffnung.

556 Stück: Geschütz.

557 bestreichen: beschießen.

558 *Übersetzung*: "Buge"

559 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

560 Valona (Vlorë).

561 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

562 Stück: Geschütz.

563 spielen: feuern, schießen.

564 Osmanisches Reich.

565 erledigen: befreien, freilassen.

566 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

567 *Übersetzung*: "Verträge"

568 violiren: verletzen.

569 infringiren: brechen, verletzen.

570 Schiffarmada: Kriegsflotte.

571 Contarini, Alvise (1597-1651).

572 Konstantinopel (Istanbul).

573 *Übersetzung*: "Wesire"

574 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

575 Contarini, Alvise (1597-1651).

576 Galata.

577 verwachen: bewachen.

578 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

579 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

große waßerschlacht vor Lepanto⁵⁸⁰ vorgieng, nicht geschehen. Dann er in selbigen grimmigen kriegem, jst jhr Bailo⁵⁸¹, oder abgesandter, allzeit nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er⁵⁸² hatt auch itzundt alle commercia⁵⁸³ aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey⁵⁸⁴, Jtem⁵⁸⁵: die caravana⁵⁸⁶ so von Constantinopel⁵⁸⁷ <zu lande> nach Spalatro⁵⁸⁸ zu gehen pflaget, verbohten, vndt also auch viel newe galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheint, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer⁵⁸⁹ gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij⁵⁹⁰, vndt Stechpfennigen⁵⁹¹ loß käuffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt⁵⁹² so wenig als die capitulation⁵⁹³ wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona⁵⁹⁴ [[67r]] die Seeraüber nicht beschützen, noch auf die Venediger⁵⁹⁵ erst Feuer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner⁵⁹⁶, nicht rechte Türgken⁵⁹⁷, hetten wie vorgemeldet, in Calabria^{598 599} nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo⁶⁰⁰ nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dürfen⁶⁰¹, da sie doch in Marj Mediterraenea^{602 603} wol fortkommen können, wann sie zur Türckischen armada⁶⁰⁴ hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herumber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea^{605 606} oder andern Griechischen⁶⁰⁷ porten, im Marj Mediterraneo⁶⁰⁸, vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferrne eines gewesen) endtgehen. Also kan der Allmächtige

580 Lepanto (Náfpaktos).

581 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.

582 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

583 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

584 Osmanisches Reich.

585 *Übersetzung*: "ebenso"

586 *Übersetzung*: "Karawane"

587 Konstantinopel (Istanbul).

588 Spalato (Split).

589 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

590 *Übersetzung*: "Zechinen"

591 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.

592 violiren: verletzen.

593 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

594 Valona (Vlorë).

595 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

596 Bizerta (Binzart).

597 Osmanisches Reich.

598 Kalabrien.

599 *Übersetzung*: "in Kalabrien"

600 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

601 dürfen: müssen.

602 Mittelmeer.

603 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

604 Armada: Armee, Heer.

605 Morea (Peloponnes), Halbinsel.

606 *Übersetzung*: "nach Morea"

607 Griechenland.

608 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die weltweißheit ofte zu nichte machen.

<JI> Duca dj Candale⁶⁰⁹ è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Il Duca dj Modena, Don Luigj d'Este⁶¹⁰; è generale della Cavalleria Veneziana.⁶¹¹

[[67v]]

Jch habe zum Grafen von Trauttmansdorff⁶¹² Hans Georg⁶¹³ geschicktt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer⁶¹⁴ sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, bey dem hofkammerpräsidenten⁶¹⁵ anhalten laßen, vndt denselben nicht präteriren⁶¹⁶, der köndte die Secretarien, wol fortreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser⁶¹⁷ abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche.⁶¹⁸

20. November 1638

σ den: 20. / 30. November 1638.

Rindorfen⁶¹⁹ habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenhüller⁶²⁰ geschickt, er möchte mich doch in Ihrer Mayestät der Kayserinn⁶²¹ gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Jhre Mayestät etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Ihrer Mayestät zu reden) so bähete ich ihn, weil ich auch Morgen *gebe gott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren⁶²², vndt beygelegtes Memorial⁶²³ (so ich selber wegen *Meiner* Schwester, der herzoginn von Mecklenburg⁶²⁴ vbergeben wollen) vberrächen. Er hatt wieder complimenten⁶²⁵ gemacht, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

609 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

610 Este, Luigi d' (1594-1664).

611 *Übersetzung*: "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."

612 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

613 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

614 Österreich, Hofkammer.

615 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

616 präteriren: übergehen.

617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

618 *Übersetzung*: "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."

619 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

620 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

621

622 excusiren: entschuldigen.

623 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

624 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

625 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

Hans Georg⁶²⁶ ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff⁶²⁷ gewesen. Er hatt lange warten müßen, biß<weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ihm endlich er sich selber alß der Graf incidenter⁶²⁸ herauß gegangen, hervor gedrungen, vndt ihn angedett. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellet, ob ich länger alhier⁶²⁹ liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte⁶³⁰) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecœur.⁶³¹

Zum Graven Colobradt⁶³² hofkammer⁶³³ präsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secretarium⁶³⁴ Wagener⁶³⁵ remittirt⁶³⁶, der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire⁶³⁷.

Graf Kevenhüller⁶³⁸, hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn⁶³⁹ wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellt, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenburgischen⁶⁴⁰ sache gehabt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir.⁶⁴¹ Graf Kevenhüller, Obrister hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kayserlichen Printzen⁶⁴² begleitet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefahr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna⁶⁴³, die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Ihre Obrjste hofmeisterinnn eine Grävin von Trauttsohn⁶⁴⁴, war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhnen⁶⁴⁵, Graf Kollnitzsch⁶⁴⁶, vndt der herr von Roggendorf⁶⁴⁷, gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

626 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

627 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

628 *Übersetzung*: "zufällig"

629 Wien.

630 sollicitiren: ansuchen, bitten.

631 *Übersetzung*: "Alles ist mir widerwillig."

632 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

633 Österreich, Hofkammer.

634 *Übersetzung*: "den Sekretär"

635 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

636 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

637 *Übersetzung*: "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifle"

638 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

639 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

640

641 *Übersetzung*: "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."

642 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

643 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

644 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).

645 Komorn (Komárno).

646 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

647 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Von dannen, nach dem venezianischen⁶⁴⁸ Ambassador⁶⁴⁹ Giovan Grimanj⁶⁵⁰, der hatt mich sehr cortesjsch⁶⁵¹ in sejnem hause entpfangen, vndt entretenirt⁶⁵². Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj Vostra Eccellenza⁶⁵³ sagte er zu letzte, <vndt recommendirte sich gewaltig.>

21. November 1638

☞ den 21. November / 1. December 1638.

Zeitung⁶⁵⁴ von Constantinopel⁶⁵⁵, daß der Türckische Kayser⁶⁵⁶, Babylonia⁶⁵⁷ belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der Kayserinn⁶⁵⁸ audienz, sagte Graf Kevenhüller⁶⁵⁹ zuvor, in der anticamera⁶⁶⁰ er müste mir ein avertimento⁶⁶¹ geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die Tapezereyen⁶⁶² in der Kayserjnn zimmer noch aus der Schlacht vor Pavia⁶⁶³ herkähmen, der König in Frankreich⁶⁶⁴ hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]

Je me tins tousjours couvert, a l'Antichambre de l'Imperatrice⁶⁶⁵, mais personne autre n'osoit couvrir,⁶⁶⁶

Observavj⁶⁶⁷: daß Cæsar^{668 669} durch den Obristen Leßle⁶⁷⁰ mitt Melandern⁶⁷¹ tractiren⁶⁷² leßett, den heßischen⁶⁷³ spezial accordt⁶⁷⁴.

648 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

649 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

650 Grimani, Giovanni (1595-1653).

651 cortesisch: höflich.

652 entreteniren: unterhalten.

653 *Übersetzung*: "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Eurer Exzellenz zu stehen"

654 Zeitung: Nachricht.

655 Konstantinopel (Istanbul).

656 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

657 Babylonien.

658 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

659 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

660 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

661 *Übersetzung*: "Hinweis"

662 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

663 Pavia.

664 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

665 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

666 *Übersetzung*: "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."

667 *Übersetzung*: "Ich habe gemerkt"

668 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

669 *Übersetzung*: "der Kaiser"

670 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

671 Melander, Peter (1589-1648).

Item⁶⁷⁵: daß der Kayser sich mitt *Frankreich*⁶⁷⁶ nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln⁶⁷⁷ ꝛ oder Lübeck⁶⁷⁸, hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen *salvum conductum*⁶⁷⁹ darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich⁶⁸⁰ vndt vnder Jhrer Mayestät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweeder durch den Pragerischen Friedensschluß⁶⁸¹ oder durch *particular accordt*⁶⁸² vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts⁶⁸³, ein Cardinal⁶⁸⁴ zu Cölln, den *friedenstractaten*⁶⁸⁵ beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von statten.

Der allte *herr* von Schönkirchen⁶⁸⁶ (*que l'on tient autrement un peu, pour bouffon*⁶⁸⁷) ist noch allhier zu Wien⁶⁸⁸, im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhaus⁶⁸⁹ vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortt haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf⁶⁹⁰ referire das *factum*⁶⁹¹ [[69v]] nicht recht vndt *contradicire*⁶⁹² sich selber. Es stehet auf Jhrer *Kayserlichen Mayestät*⁶⁹³ *decision*⁶⁹⁴. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf⁶⁹⁵ selb ander, ihme⁶⁹⁶ selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, *etcetera* gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> *Marggraf* gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart beandwortett, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn *herr* Marggraf eine hundtsnase⁶⁹⁷ geheißten, welches Schönkircher alsobaldt *retorquirt*⁶⁹⁸. So hette der <[Marginalie:] 4.> *Marggraf* das pistol

672 tractiren: (ver)handeln.

673 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

674 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

675 *Übersetzung*: "Ebenso"

676 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

677 Köln.

678 Lübeck.

679 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

680 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

681 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

682 *Particularaccord*: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.

683 Urban VIII., Papst (1568-1644).

684 Ginetti, Marzio (1585-1671).

685 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

686 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

687 *Übersetzung*: "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"

688 Wien.

689 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

690 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

691 *Übersetzung*: "Geschehene"

692 *contradiciren*: widersprechen.

693 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

694 *Decision*: Beschluss, Entscheidung.

695 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

696 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

697 Hundsnase: Hundsfott.

698 *retorquieren*: erwidern, mit Gleichem vergelten.

gezuckt, vndt geschossen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschossen, vndt der Sohn⁶⁹⁹ auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zu vorn in seinem des Marggrafen hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren⁷⁰⁰ laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheit weil ihn des Marggrafen aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den degen genommen, vndt darnach immer tumultuirt⁷⁰¹, vndt ihme zu schaden gelegenheit gesucht, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den degen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er⁷⁰² hette auch von sich gestoßen, vndt des Marggrafen⁷⁰³ aufwärter erst vor einen hundsetcetera gescholten. etcetera

Interim⁷⁰⁴ mag auf beyden seitten sein peccirt⁷⁰⁵ worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönkirchen⁷⁰⁶ nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der Kayserlichen⁷⁰⁷ sentenz⁷⁰⁸ nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantwortliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj⁷⁰⁹, habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora⁷¹⁰ Obrister hofmeister, mjch wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Jhre Mayestät gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Jhre Mayestät mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheit verschonen wollen. Meinen hofmeister Knochen⁷¹¹ hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]

Nota⁷¹²: le Roy de Poulouigne⁷¹³ a dit icy⁷¹⁴, Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire⁷¹⁵, sinon qu'on restituast le Palatjnat⁷¹⁶.⁷¹⁷

699 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

700 verarrestiren: verhaften.

701 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

702 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).

703 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

704 *Übersetzung*: "Vorläufig"

705 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

706 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

708 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

709 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

711 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

712 *Übersetzung*: "Beachte"

713 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

714 Wien.

715 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

716 Pfalz, Kurfürstentum.

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suite & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoient venir en son pays⁷¹⁸, & y habiter seurement[,] la Reyne⁷¹⁹ sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat pour gagner les coeurs au recouvrement de la Swede⁷²⁰ ⁷²¹.

Baudiß⁷²² le général estoit en sa suite & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg⁷²³ a l'Antichambre de l'Empereur⁷²⁴ ⁷²⁵.

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ⁷²⁶ Jahrmarcktt ist, vndt habe allerley eingekauft. herr Erasmus von Starhemberg⁷²⁷ hatt mich auch alda accompagnirt⁷²⁸, vndt viel mitt mir conversirt. herr von Zintzendorf⁷²⁹, Graf Saint Julien⁷³⁰ vndt andere cavaglierj⁷³¹, haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy⁷³², vndt etzliche Damen.

Schreiben von Präsidenten⁷³³ daß auf dem krayßtage zu Leiptzig⁷³⁴ dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus⁷³⁵ vom OberSächsischen Krayss⁷³⁶ bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf⁷³⁷ l'honorant de presents.⁷³⁸ Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeben, wie auch Johann Low⁷³⁹, welchem gleichsfaß, ich abschiedt gegeben.

Zum Pfalzgrafen von Newburg⁷⁴⁰ geschickt, welcher abermals, nicht einheimisch⁷⁴¹ gewesen.

717 *Übersetzung*: "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."

718 Polen, Königreich.

719 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

720 Schweden, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."

722 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

723 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

725 *Übersetzung*: "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."

726 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

727 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

728 accompagniren: begleiten.

729 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).

730 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

731 *Übersetzung*: "Edelleute"

732 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Leipzig.

735 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

736 Obersächsischer Reichskreis.

737 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

738 *Übersetzung*: "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."

739 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

740 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

741 einheimisch: zu Hause.

Giovan<n>j Grimanj⁷⁴² heißett der venedische⁷⁴³ Orator⁷⁴⁴ allhier⁷⁴⁵, ein Rahtsherr zu Venedig⁷⁴⁶.

Antonio Capello⁷⁴⁷ heißt der Proveditor⁷⁴⁸, welcher die Schiffarmanda⁷⁴⁹ in Vallona^{750 751} bestritten⁷⁵².

Taddeo de Vico⁷⁵³ heist der venedische Secretarius⁷⁵⁴ allhier, welcher von der Republica⁷⁵⁵ abgeordnet jst.

Nachmittags hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, *pour estre plus a la libre*⁷⁵⁶.

Den allten Marggraven⁷⁵⁷ durch Knochen⁷⁵⁸ besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, *vivant ou mourrant*⁷⁵⁹, <daß er alles in Gottes willen stellet.>

22. November 1638

☞ den 22. November / 2. December 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein⁷⁶⁰. Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson.⁷⁶¹

[[71v]]

Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien⁷⁶², still gelegen.

J'ay communiqué a *Monsieur* le Conte de Trauttmansdorff⁷⁶³ ce quj m'est venu de Lipsie⁷⁶⁴. Il l'a prjns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur^{765 766}.

742 Grimani, Giovanni (1595-1653).

743 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

744 *Übersetzung*: "Gesandte"

745 Wien.

746 Venedig (Venezia).

747 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

748 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).

749 Schiffarmada: Kriegsflotte.

750 Valona (Vlorë).

751 *Übersetzung*: "in Valona"

752 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

753 Vico, Taddeo.

754 *Übersetzung*: "Sekretär"

755 *Übersetzung*: "Republik"

756 *Übersetzung*: "um freier zu sein"

757 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

758 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

759 *Übersetzung*: "lebend oder sterbend"

760 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

761 *Übersetzung*: "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."

762 Wien.

763 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Der Kayser hatt Nachmittags dero hofkammer⁷⁶⁷ Secretarium⁷⁶⁸ Wagner⁷⁶⁹ zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension⁷⁷⁰ nichts schuldig, alß biß auf des<Meines> herrnvatters⁷⁷¹ Seligen Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb⁷⁷² wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter Seliger gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Interim⁷⁷³ wehren mir, vber 4 mille⁷⁷⁴ vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Ihre Mayestät⁷⁷⁵ dahin erleüttern, das ieh Sie mirs auf 4 Jahr paßiren⁷⁷⁶ laßen wollten, Nun hette ich 4 mille⁷⁷⁷ {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁷⁸ angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kayserliche gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser⁷⁷⁹ zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten anno⁷⁸⁰ 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus^{781 781} glorwürdigster gedechtnuß, nicht allein 3 mille⁷⁸³ {Reichsthaler} iährlicher pension⁷⁸⁴ assignirt⁷⁸⁵, bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewolt, daß ich alßbaldt 12 mille⁷⁸⁶ {Thaler} anticipando⁷⁸⁷ haben sollte, welches mir beym herzogk von Fridlandt⁷⁸⁸ angewiesen, aber vmb seines wunderbahren⁷⁸⁹ humors⁷⁹⁰ willen, nichtt erleget worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg⁷⁹¹ approbirt⁷⁹², sondern

764 Leipzig.

765 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

766 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahren."

767 Österreich, Hofkammer.

768 *Übersetzung*: "Sekretär"

769 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

770 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

771 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

772 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

773 *Übersetzung*: "Unterdessen"

774 *Übersetzung*: "tausend"

775 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

776 passiren: gelten lassen.

777 *Übersetzung*: "tausend"

778 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

779 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

780 *Übersetzung*: "im Jahr"

781 *Übersetzung*: "Ferdinand der Zweite"

781 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

783 *Übersetzung*: "tausend"

784 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

785 assigniren: zuweisen.

786 *Übersetzung*: "tausend"

787 *Übersetzung*: "vorschussweise"

788 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

789 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderlich.

790 Humor: Wesen, Naturell.

791 Regensburg.

792 approbiren: billigen.

auch mündtlich durch dero Obristen hofmeister herrn Graven von Trauttmansdorff⁷⁹³ vndt Graf Kurzen⁷⁹⁴ zusagen auch verschreiben⁷⁹⁵, vndt weil nur 2 mille⁷⁹⁶ damals mir erleget worden, aufs neue den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, bey dem kriegszahlmeister Peverellj⁷⁹⁷, vndt herrn Arnolden vom Böhmer⁷⁹⁸. Gott gebe, daß ich ferner contentirt⁷⁹⁹ werden möge. Le General Tilly⁸⁰⁰; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode⁸⁰¹, me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principauté⁸⁰² despendus, par les maux de la guerre.⁸⁰³ Jtem⁸⁰⁴: i'ay perdu pour plus de 100 mille Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburg^{805 806}, Jtem⁸⁰⁷: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheuresse guerre de Boheme⁸⁰⁸, & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Empereur⁸⁰⁹ [.]. Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure.⁸¹⁰ <Jhre Kayserliche Mayestät⁸¹¹ haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<0> hofkammer⁸¹² vnvermöglichkeitt, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obljegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.^{813 814}

Der allte allte Johann Löw⁸¹⁵ ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, <& il y a nouvelles longueurs⁸¹⁶.>

793 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

794 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

795 verschreiben: schriftlich versichern.

796 *Übersetzung*: "tausend"

797 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

798 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

799 contentiren: zufriedenstellen.

800 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

801 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

802 Anhalt, Fürstentum.

803 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."

804 *Übersetzung*: "Ebenso"

805 Bernburg.

806 *Übersetzung*: "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"

807 *Übersetzung*: "ebenso"

808 Böhmen, Königreich.

809 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

810 *Übersetzung*: "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebnisheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."

811 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

812 Österreich, Hofkammer.

813 1 Tim 6,6

814 *Übersetzung*: "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."

815 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

23. November 1638

[[73r]]

☉ den 23. November / 3. December

Der herr Graf von Trauttmanßdorf⁸¹⁷, hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber⁸¹⁸⁸¹⁹, zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener⁸²⁰ albereitt mir referirt) referiren, sich auch sonst gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeit nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Jch habe curialiter⁸²¹, geantworttett, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb fernere continuation⁸²² der affection⁸²³ gebehten, vndt habe ihn den Secretarium⁸²⁴, vmb sejner vielfältigen⁸²⁵ mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secretario⁸²⁶ Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel⁸²⁷ verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien⁸²⁸, habe ich vor meine kinder⁸²⁹, allerley gentilezze⁸³⁰ einkauffen laßen. Gra

Zum allten Marggraven⁸³¹ Rindorfen⁸³² geschickt ihn zu visitiren⁸³³. Er leydet große schmerzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte Iohann Löw⁸³⁴ ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeit geblieben.

[[73v]]

Graf Kevenhüller⁸³⁵, hatt die heüttige visjta⁸³⁶, so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen⁸³⁷ sache, wol erbotten.

816 *Übersetzung*: "und es gibt neue Langwierigkeiten"

817 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

818 Faber, Franz.

819 *Übersetzung*: "Sekretär Franz Faber"

820 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).

821 *Übersetzung*: "höflich"

822 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

823 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

824 *Übersetzung*: "Sekretär"

825 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

826 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

827 Kißling von Hartenstein.

828 Wien.

829 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

830 *Übersetzung*: "Gefälligkeiten"

831 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

832 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

833 visitiren: besuchen.

834 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

835 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

Der König in Spanien⁸³⁸ hatt seine magnificentz⁸³⁹ newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische⁸⁴⁰ Soldaten in Fontarabia⁸⁴¹ zu Rittern seiner orden: alß: Sant Jago⁸⁴²: Alcantara⁸⁴³ vndt Calatrava⁸⁴⁴, gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt extraordinariae⁸⁴⁵ Tapferkeitt, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfangen verordnet, ohne waß den befehlichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen⁸⁴⁶, ohne rantzion⁸⁴⁷, loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich⁸⁴⁸ geschenckt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt freude vber dem entsatz Fontarabia⁸⁴⁹ alß vber der geburt des Königlich Spanischen Schwester⁸⁵⁰ Sohns⁸⁵¹, in Frankreich⁸⁵² theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet⁸⁵³ ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Ist auch der Spanischen Tapferkeitt, vndt grandezza⁸⁵⁴ sonderlich gemeß, vndt in erwegung de aller vmbstende vndt wichtigkeitt der sachen, wol angewendet worden.

Doctor <Esaias> Sachß⁸⁵⁵, des Kaysers⁸⁵⁶ leibmedicus⁸⁵⁷, hatt mich besucht, vndt mir pro purificatione Sanguinis⁸⁵⁸, etwaß verordnet, wie auch contra Catharrum⁸⁵⁹. Ist gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <Doctor> hartingij<mannj>⁸⁶⁰ SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw⁸⁶¹, wol gekennet.

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk^{862 863} gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch

836 *Übersetzung*: "Besuch"

837

838 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

839 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

840 Spanien, Königreich.

841 Fuenterrabía (Hondarribia).

842 Santiagoorden (Orden de Santiago).

843 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).

844 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).

845 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

846 Frankreich, Königreich.

847 Ranzion: Lösegeld.

848 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

849 Fuenterrabía (Hondarribia).

850 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

851 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

852 Frankreich, Königreich.

853 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

854 *Übersetzung*: "Größe"

855 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).

856 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

857 *Übersetzung*: "arzt"

858 *Übersetzung*: "für die Reinigung des Blutes"

859 *Übersetzung*: "gegen den Katarrh"

860 Hartmann, Johannes (1568-1631).

861 Dessau (Dessau-Roßlau).

862 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

mitt sehr Trewherzigen wüntzchen valedicirt⁸⁶⁴. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Ihrer *Liebden* hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft⁸⁶⁵, auch leibes, vndt Sehlen wolffahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

den 24. November / 4. December 1638.

<Jusques icy depuis Nüremberg⁸⁶⁶ a Tobias Steffek⁸⁶⁷ 5<6>00 Ducats Vngrois⁸⁶⁸.⁸⁶⁹>

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy⁸⁷⁰, le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, & encores un autre grison Hongrois pour 20 {Dalers}>⁸⁷¹

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis⁸⁷² zum aufbruch, viel zu thun gehabt, auch hin vndt wieder Schmiralien⁸⁷³ zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. Tobias Steffek & Hans Georg⁸⁷⁴ sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir.⁸⁷⁵

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf⁸⁷⁶, zwey schiffe mitt 40 personen, ertrenckt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

<Nota Bene Nota Bene⁸⁷⁷ [:]> Sua Maestà⁸⁷⁸ m'hà fatto dar belle speranze. Jddio voglia, che ne seguino glj bramatj effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.>⁸⁷⁹

863 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.

864 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

865 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.

866 Nürnberg.

867 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

868 Ungarn, Königreich.

869 *Übersetzung*: "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffek."

870 Wien.

871 *Übersetzung*: "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."

872 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

873 Schmiral: Bestechungsgeschenk oder -geld.

874 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

875 *Übersetzung*: "Tobias Steffek und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."

876 Nussdorf.

877 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

879 *Übersetzung*: "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro⁸⁸⁰ 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die *Kayserliche*⁸⁸¹ anweisung, an *herrn* Arnolden vom Böhmer⁸⁸², wegen mejnes außstandes, der restirenden⁸⁸³ *Kayserlichen* pension⁸⁸⁴, vom[!] vorigen<r> *Kayserlicher* Mayestät⁸⁸⁵ herrührend, schriftlich empfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

*Zeitung*⁸⁸⁶ daß es mitt Brisach⁸⁸⁷, jn allten Terminis⁸⁸⁸, vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim⁸⁸⁹ endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Item⁸⁹⁰: daß die Türcken⁸⁹¹, vom Persianer⁸⁹², vor Babylon⁸⁹³, aufs häupt geschlagen worden.

Item⁸⁹⁴: daß dje Staden⁸⁹⁵, sich der vnkosten halber, (>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<)> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt⁸⁹⁶ verkauffen.

Item⁸⁹⁷: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen⁸⁹⁸ alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Item⁸⁹⁹: daß der hertzogk von Modena⁹⁰⁰ dem König in Spannen⁹⁰¹ sein Frewlein⁹⁰² auß der Tauffe gehoben.

25. November 1638

880 *Übersetzung*: "für"

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

882 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

883 restiren: schulden, schuldig sein.

884 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

885 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

886 *Zeitung*: Nachricht.

887 Breisach am Rhein.

888 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

889 *Übersetzung*: "unterdessen"

890 *Übersetzung*: "Ebenso"

891 Osmanisches Reich.

892 Persien (Iran).

893 Babylon.

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

896 Friesland, Provinz.

897 *Übersetzung*: "Ebenso"

898 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

899 *Übersetzung*: "Ebenso"

900 Este, Francesco I d' (1610-1658).

901 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

902 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

[[75v]]

☉ den 25. November Decem⁹⁰³ / 5. December 1638:

Alß die Königin in Spannen⁹⁰⁴, (des Königs in Frankreich⁹⁰⁵ schwester) von ihrem herren⁹⁰⁶ gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannen ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren *herrn* bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Macht fortsetzen, die Königinn in Franckreich⁹⁰⁷ aber, des Königs in Spannen schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörft nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zur einem ernstlichen kriege, gefast machen. *Monsieur le Conte de Trauttmansdorf*⁹⁰⁸, Chevalier de la Toison d'or⁹⁰⁹, m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur⁹¹⁰, a present. Dieu me le conserve amy, longues années.⁹¹¹

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von *Meiner* gemahlin⁹¹², vndt von Schwarzenberger⁹¹³ ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichtung, gedienett.

*Zeitung*⁹¹⁴ daß die holländer⁹¹⁵ in Texel⁹¹⁶, durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Jtem⁹¹⁷: daß der König in Spannen⁹¹⁸ Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden⁹¹⁹, auß Brasilia⁹²⁰ vertreiben leßett.

<Jtem⁹²¹:> Daß der GroßTürck⁹²² 50 mille⁹²³ Mann vor Babylon⁹²⁴ verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persecuiren⁹²⁵.

903 Im Original verwischt.

904 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).

905 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

906 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

907 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

908 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

909 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

911 *Übersetzung*: "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."

912 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

913 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

914 Zeitung: Nachricht.

915 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

916 Texel, Insel.

917 *Übersetzung*: "Ebenso"

918 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

919 Schifarmada: Kriegsflotte.

920 Brasilien.

921 *Übersetzung*: "Ebenso"

922 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Jtem⁹²⁶: daß der Cardinal Infante⁹²⁷ alle gefangenen vor Callo⁹²⁸, will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion⁹²⁹ halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien⁹³⁰ aufgebrochen, 3
im Nahmen des herren, vndt geraysset biß nach
Wolckerßdorf⁹³¹ in kaltem windigen Sturmwetter.

Auf den Donaw⁹³² brücken ist vnß ein Königlich Pollnischer⁹³³ abgesandter, Graf Dehnhof⁹³⁴
begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser⁹³⁵.

26. November 1638

» den 26. November / 6. December 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf⁹³⁶, nach Wülferßdorff⁹³⁷ 3
zu Mittage gehöret Fürst Gundacker von
Lichtenstein⁹³⁸ zu.
Aufn abendt nach Felspergk⁹³⁹ allda Fürst Carll 2
Eusebius⁹⁴⁰ Regierender herr, des *Fürstlichen*
hauses Lichtenstein⁹⁴¹, mich splendide⁹⁴²
entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt
tractirt⁹⁴³.

923 *Übersetzung*: "tausend"

924 Babylon.

925 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

926 *Übersetzung*: "Ebenso"

927 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

928 Kallo.

929 Ranzion: Lösegeld.

930 Wien.

931 Wolkersdorf im Weinviertel.

932 Donau, Fluss.

933 Polen, Königreich.

934 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

935

936 Wolkersdorf im Weinviertel.

937 Wilfersdorf.

938 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

939 Felsberg (Valtice).

940 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

941 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

942 *Übersetzung*: "prächtig"

943 tractiren: bewirten.

27. November 1638

[[76v]]

σ den 27. November / 7. December 1638.

Fürst Carll⁹⁴⁴ hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection⁹⁴⁵ verehret⁹⁴⁶, welches ansehliche präsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Ihre *Liebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Jtalien⁹⁴⁷ gebracht, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen^{948 949} versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch anno⁹⁵⁰ 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeit, seyndt sie mitt mir biß nach Eißgrub⁹⁵¹ gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas⁹⁵² [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeiget. <wie auch das lusthauß, so ich anno⁹⁵³ [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> Darnach <das Pomeranzen hauß ist newlich darzu gekommen.>

{Meilen}

Darnach haben Ihre *Liebden* einen *freundlichen* 2
abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt
wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem
Schwager, nach Niclaßburgk⁹⁵⁴ dem Fürsten
von Dietrichstain⁹⁵⁵. Jch nacher Auspitz⁹⁵⁶,
ein *Lichtensteinisches* Städtlein in Mähren⁹⁵⁷
[[77r]] Eißgrub⁹⁵⁸ lieget auch schon in Mähren⁹⁵⁹
, Felsperg⁹⁶⁰ aber ligt noch in Oesterreich⁹⁶¹. Die
meilen seindt groß.

944 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

945 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

946 verehren: schenken.

947 Italien.

948 Rubinballas: blassroter Rubin.

949 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.

950 *Übersetzung*: "im Jahr"

951 Eisgrub (Lednice).

952 *Übersetzung*: "Statuen"

953 *Übersetzung*: "im Jahr"

954 Nikolsburg (Mikulov).

955 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

956 Auspitz (Hustopece).

957 Mähren, Markgrafschaft.

958 Eisgrub (Lednice).

959 Mähren, Markgrafschaft.

960 Felsberg (Valtice).

961 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Jhre *Liebden*⁹⁶² haben mir einen vom adel, Bergk⁹⁶³ genandt zugeordnet, der mich beleytten⁹⁶⁴, vndt bedienen helfen soll.

Monsieur de la Vele^{965 966} heißet Fürst Carls Stallmeister. Je suis en sa debte a cause du present.⁹⁶⁷ Cantelme⁹⁶⁸ heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier⁹⁶⁹, Arcamone⁹⁷⁰ genandt, in sejnem comitat⁹⁷¹, vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suite. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply.⁹⁷²

28. November 1638

☞ den 28. November / 8. December 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz ⁹⁷³ (alda mir auch der wein verehrt ⁹⁷⁴ worden) nach Austerlitz ⁹⁷⁵ , ein Städtlein, dem herrn von Austerliz ⁹⁷⁶ zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa ⁹⁷⁷ , gehört inß Stift Olmitz ⁹⁷⁸ : Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnser kutzsche große vngelegenheitt gehabt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen⁹⁷⁹ vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

962 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

963 Bergk, Gabriel von.

964 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.

965 Valle, Edouard de la.

966 *Übersetzung*: "Herr de la Vele"

967 *Übersetzung*: "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."

968 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).

969 *Übersetzung*: "Edelmann"

970 Arcamone, N. N..

971 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

972 *Übersetzung*: "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."

973 Auspitz (Hustopece).

974 verehren: schenken.

975 Austerlitz (Slavkov u Brna).

976 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.

977 Wischau (Vyškov).

978 Olmütz (Olomouc), Bistum.

979 schärfen: das Hufeisen schärfen.

29. November 1638

[[77v]]

2 den 29. November / 9. December 1638. x x

{Meilen}

Von Wischa⁹⁸⁰ nachm frühestück, gen Proßnitz⁹⁸¹ 2
eine feste Stadt, wiederumb dem Fürsten
von Lichtenstein⁹⁸² zustendig, alda mich
Jhre *Liebden* wieder tractiren⁹⁸³ laßen, durch
ihren häüptmann⁹⁸⁴ von Blumenaw⁹⁸⁵, (in
welches Ampt Proßniz gehörjg) wie auch
durch vnsern zugeordneten Lichtensteinischen
Commissarium⁹⁸⁶ den von Bergk⁹⁸⁷.

Diese zwey meilen sollen die größten in gantz Mähren⁹⁸⁸ sein, dann es vorzeiten 4 {Meilen}
gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen,
vndt mißverstände vmb der ferne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen⁹⁸⁹ consequenz,
erregt, hatt man vier<zwey> meilen auß vieren gemacht, welches gar gerne von den albernen
pawren acceptirt worden. Jch habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren,
vndt doch nicht gesäumett.

Der häüptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky⁹⁹⁰, seindt heroben blieben.
Der Fürstenrichter⁹⁹¹ vndt der Raht⁹⁹², haben mir den wein verehrt⁹⁹³.

30. November 1638

9 den 30. November / 10. December 1638.

980 Wischau (Vyškov).

981 Proßnitz (Prostejov).

982 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

983 tractiren: bewirten.

984 Vlachofsky, N. N..

985 Plumenau (Plumlov), Herrschaft.

986 *Übersetzung*: "Kommissar"

987 Bergk, Gabriel von.

988 Mähren, Markgrafschaft.

989 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

990 Lichnofsky, N. N..

991 Person nicht ermittelt.

992 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.

993 verehren: schenken.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw⁹⁹⁴ zu roß visitirt⁹⁹⁵. [[78r]] Es lieget ejne Meile von
Proschnitz⁹⁹⁶. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben
lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, 3
vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les
mesentendus & brouilleries d'hier au soir,
arrivez par deux yvrognes⁹⁹⁷, bin ich bey dem
hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz
vorüber, vndt vollends nach Lytta⁹⁹⁸ gefahren,
in schlackichtem⁹⁹⁹ bösem wetter, alda mich
gleichsfaß, Fürst Carll von Lichtenstain¹⁰⁰⁰
tractiren¹⁰⁰¹ laßen. Es hatt vndterschiedliche
waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein
vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen.

994 Plumenau (Plumlov).

995 visitiren: besuchen.

996 Proßnitz (Prostejov).

997 *Übersetzung*: "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am
Abend ausgeräumt [habe]"

998 Littau (Litovel).

999 schlackicht: nass, regnerisch.

1000 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

1001 tractiren: bewirten.

Personenregister

- Althan(n), Michael Johann, Graf von 11, 11
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 12
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 9, 17, 26, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 40
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 41, 44
Arcamone, N. N. 47
Attems, Johann Friedrich, Graf von 13
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 8, 9
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 8
Baudissin, Wolf Heinrich von 36
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7, 9, 20, 25
Bayram Pascha 28
Benckendorf, Thomas 13
Bergk, Gabriel von 47, 48
Bissini, Giovanmaria 26
Böhmer, Arnold von 38, 39, 43
Börstel, Heinrich (1) von 8, 9, 36
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 2, 3, 26, 34, 34, 35, 37, 40, 41
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 7
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 36
Cappello, Antonio Marino 28, 28, 37
Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 13, 35
Contarini, Alvise 23, 29, 29
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 9
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 46
Dönhoff, Gerhard, Graf von 45
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 7, 13, 18, 35
Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
Este, Francesco I d' 43
Este, Luigi d' 31
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 17, 20
Faber, Franz 40
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 13, 18, 19, 38, 39
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 13, 14, 16, 18, 18, 19, 22, 22, 24, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 38, 39, 41, 42, 43, 43, 44
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 19, 25, 32
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 45
Foscolo, Niccolò 23
Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein 17
Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 17
Gall de Burgo, William, Graf 18
Gandelmo, Joseph 47
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 2
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 20, 22
Ginetti, Marzio 34
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 12
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 4, 7
Götz(en), Johann, Graf von 7, 15, 16, 19, 20
Gournay, Henri de 23
Grimani, Giovanni 22, 26, 27, 27, 33, 37
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 36
Hallwyl, Hugo von 12, 15

Hardegg, Julius, Graf von 16
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 12
 Hartmann, Johannes 41
 Hofkirchen, Lorenz von 17
 Hohenfeld, August von 2
 Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 12, 12,
 25, 31, 32, 33, 40
 Khevenhüller, Georg Augustin 18
 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin
 von Losenstein 18
 Kißling von Hartenstein 40
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 10, 23, 35, 37
 Kollonitsch, Ernst, Graf von 12, 21, 32
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von
 31, 32
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf
 39
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 19
 Leslie, Walter, Graf 11, 33
 Lichnofsky, N. N. 48
 Liechtenstein, Anna von 17
 Liechtenstein, Familie (Fürsten von
 Liechtenstein) 45
 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 11, 12, 12,
 15, 16, 17, 37, 45
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 45, 46,
 47, 48, 49
 Losenstein, Georg Achaz, Graf von 12
 Lósy, Imre 17
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen
 und Bar) 5
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5,
 13
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 5
 Löw, Johann d. Ä. 2, 4, 6, 11, 11, 12, 13, 13,
 14, 15, 17, 19, 25, 27, 27, 36, 39, 40
 Ludwig XIII., König von Frankreich 33, 34, 44
 Ludwig XIV., König von Frankreich 41, 41
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 9, 20
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 7, 12, 16,
 25, 26, 32, 33, 33
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb.
 Erzherzogin von Österreich 19, 32
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und
 Navarra, geb. Infantin von Spanien 43
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 8, 9, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 8
 Melander, Peter 33
 Monroy y Aragon, N. N. de 12
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 17, 20, 20, 21,
 22, 24, 26
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe
 12
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 28,
 28, 29, 30, 33, 44
 Musa Pascha 28
 Nogaret de La Valette, Henri de 31
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 10
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4,
 15, 15, 16
 Österreich, Philipp August, Erzherzog von 19,
 25, 32
 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 36
 Peverelli, Gabriel 39
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 3
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 16,
 17, 18, 23, 23, 23, 27, 36
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 3
 Philipp IV., König von Spanien 41, 43, 44, 44
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 20
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 9, 10, 18,
 23
 Rindtorf, Abraham von 2, 4, 31, 40
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 10, 11,
 11, 13, 14, 15, 17, 20, 22, 24, 25, 26, 26, 27,
 27, 32, 36
 Sachs, Esaias 41
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 6, 8,
 25
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 12
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 6

Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 6
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 6, 9
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 6
 Saint Hilaire, Karl von 12
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 2
 Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 17
 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 2, 4, 35, 35
 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 2, 4, 34, 34, 35
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 10, 17, 44
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 36
 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 Sötern, Philipp Christoph von 25
 Spalter, Johann Georg 19, 26, 27, 31, 32, 42
 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 16, 36
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 12, 17
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 14, 21, 42
 Straube, Zacharias 21
 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 29
 T'Serclaes de Tilly, Jean 39
 Teufel, N. N. 7
 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 12
 Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein 17
 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau 19, 32
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 2, 3, 4, 5, 6, 10, 12, 14, 19, 24, 26, 27, 31, 32, 37, 39, 40, 44
 Tschirnhaus, David Heinrich von 14
 Urban VIII., Papst 34
 Valle, Edouard de la 47
 Vico, Taddeo 26, 37
 Vlachofsky, N. N. 48
 Wagner, Georg 32, 38, 40
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 14, 38
 Waldstein, Maximilian, Graf von 14
 Walmerode, Reinhard von 39
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 25
 Wegelin, Josua 24
 Wolfradt, Anton 3, 12
 Wyche, Peter 23
 Wladyslaw IV., König von Polen 35
 Zinzendorf, Otto Heinrich von 36

Ortsregister

- Adriatisches Meer 28
Aleppo 23
Amberg 26
Anhalt, Fürstentum 39
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 38
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 4
Augsburg 15
Auspitz (Hustopece) 46, 47
Austerlitz (Slavkov u Brna) 47
Babylon 43, 44
Babylonien 33
Bayerischer Reichskreis 8
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16
Bernburg 8, 10, 18, 21, 21, 39
Bizerta (Binzart) 27, 28, 30
Böhmen, Königreich 5, 9, 39
Brasilien 44
Breisach am Rhein 16, 19, 43
Czaslau (Cáslav) 9
Dänemark, Königreich 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 41
Donau, Fluss 45
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 43
Eisenach 12
Eisgrub (Lednice) 46, 46
Elbe (Labe), Fluss 4
England, Königreich 23
Feldsberg (Valtice) 45, 46
Fränkischer Reichskreis 8
Frankreich, Königreich 7, 23, 41, 41
Friesland, Provinz 43
Fuenterrabía (Hondarribia) 41, 41
Galata 29
Gernrode 6
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 23, 28, 30
Griechenland 30
Güstrow 9, 25
Harzgerode 6
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 25, 34, 35
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 33
Ingolstadt 15, 19
Italien 46
Kalabrien 23, 28, 30
Kallo 45
Klosterneuburg 10
Köln 8, 34
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 11
Komorn (Komárno) 12, 32
Konstantinopel (Istanbul) 23, 28, 29, 30, 33
Kurrheinischer Reichskreis 8
Leipzig 8, 15, 36, 37
Leitmeritz (Litomerice) 5
Lepanto (Náfpaktos) 30
Littau (Litovel) 49
Lübeck 8, 34
Magdeburg, Erzstift 2, 3
Mähren, Markgrafschaft 46, 46, 48
Mittelmeer 30
Morea (Peloponnes), Halbinsel 30
München 20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 43, 44
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 8
Niedersächsischer Reichskreis 8
Nikolsburg (Mikulov) 46
Nürnberg 14, 42
Nussdorf 42
Oberrheinischer Reichskreis 8
Obersächsischer Reichskreis 8, 36
Oldenburg 13
Olmütz (Olomouc), Bistum 47
Osmanisches Reich 23, 27, 28, 29, 30, 30, 43
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 4, 46
Pavia 33
Persien (Iran) 28, 43
Pfalz, Kurfürstentum 35
Plumenau (Plumlov) 49
Plumenau (Plumlov), Herrschaft 48
Polen, Königreich 36, 45
Prag (Praha) 5
Prater (Wien) 2, 10, 26
Preßburg (Bratislava) 24
Proßnitz (Prostejov) 48, 49

Regensburg 18, 38
Schwäbischer Reichskreis 8
Schweden, Königreich 25, 36
Schwerin 25
Siebenbürgen, Fürstentum 24
Spalato (Split) 30
Spanien, Königreich 9, 17, 20, 21, 24, 26, 28,
41
Texel, Insel 44
Ungarn, Königreich 17, 20, 42
Valona (Vlorë) 23, 28, 28, 29, 30, 37
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 22,
26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 33, 37
Venedig (Venezia) 37
Wien 4, 5, 11, 15, 16, 22, 22, 24, 32, 34, 35,
37, 37, 40, 42, 45
Wilfersdorf 45
Wischau (Vyškov) 47, 48
Wolkersdorf im Weinviertel 45, 45

Körperschaftsregister

Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 41
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 25
Jesuiten (Societas Jesu) 9
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 9
Katholische Liga 15
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 4
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 44
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 41
Österreich, Geheimer Rat 3, 11, 18
Österreich, Hofkammer 14, 26, 27, 31, 32, 38,
39
Österreich, Hofkriegsrat 14, 26, 27
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 48
Santiagoorden (Orden de Santiago) 41